B-1-151: Wir brechen auf – Bundestagswahl 2021

Antragsteller*innen GRÜNE JUGEND Solingen (beschlossen am: 20.10.2020)

Antragstext

Von Zeile 150 bis 155:

Paketen für Demos und Aktionen vorbereiten, um so bei den vielfältigen Protesten sichtbar als Verband auftreten zu können. ~~Und auch nach den Demos setzen wir uns mit verschiedenen Formaten für Antifaschistische Freiräume in der Stadt und soziale Teilhabe ein. Denn der Konsum von Drogen, Orte für Subkultur und eine antirassistische Politik im öffentlichen Raum braucht es auch, wenn die Großdemos vorbei sind.~~*Mehr Freiheit! - Zeit für selbstverwaltete (Jugend-)Zentren und ein Ende der repressiven Drogenpolitik*
Wir als GRÜNE JUGEND setzen uns weiterhin für selbstverwaltete (Jugend-)Zentren und anderen Orten ein, in der Antifaschismus, freie Kultur und verschiedene Subkulturen Platz haben und sich frei entfalten können. Auch der selbstbestimmte Konsum von Drogen und ein Ende der repressiven Drogenpolitik gehört dazu. Die GroKo und besonders die CSU, haben viel zu lange aus rein ideologischen Gründen jeglichen Fortschritt in der Drogenpolitik verhindert. Wir kämpfen für eine fortschrittliche und liberale Drogenpolitik und für eine Drogenberatung, die helfen und nicht richten soll. Zudem kämpfen auch dafür, dass in der nächsten Bundesregierung ein*e GRÜNE*R Drogenbeauftragte*r eine moderne Drogenpolitik umsetzt.

Begründung
Die Themen sind total wichtig, wirkten aber ein bisschen reingequetscht und fehl am Platz. Deshalb unser Vorschlag mit dem eigenem, ausführlicheren Text.